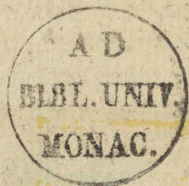


Die verainigung K<sup>a</sup>iserlicher Ma.  
 mit K<sup>o</sup>nig von h<sup>u</sup>ngern/Polen/B<sup>o</sup>hem ic. Auch wie v<sup>o</sup>n  
 wa sy z<sup>u</sup> samen komen seynd; v<sup>o</sup>nd ainander enpfanngen  
 hond Auch was sich begeben hat /v<sup>o</sup>n was h<sup>e</sup>rschafft  
 v<sup>o</sup>nd volck darbey gewesen v<sup>o</sup>nd wie sy z<sup>u</sup> Wien  
 einzogen sind mittmer verlauffnung  
 v<sup>o</sup>nd handlung alles h<sup>e</sup>erinnen  
 K<sup>o</sup>niglich begriffen.









**Item.** Am ailtten tag Julii vmb ze

hen vr in der nacht ist kaiserlich maiest. mit wenig volcks in die stat Wien komē/vñ seyn leger in der burgē genōmen dan auß beuelch Kaiserlich May. vor erlichē tagen alles volck in wien einkomen gewessen ist

**E**Darnach am treizehendē tag hat sein mayestat die hūgert sch polisch vnd Behemisch boischafft die vor erlichen tagen auch gen wien kōmen gewessen vnd seiner mayestat zūkunft gewart haben vñnder wellichen boischafften der bischoff von fūnff kūrchē bischoff vō Bassania der behemisch Cantzler der von Keychenburg obrister haubtman des künigreichs polen vnd der polisch Cantzler gewessen sein vngewerlich mit fūnff hundert pferden wol vnd costlich gerüst

**E**Darnach am fūnffzehenden tag sein mayestat hertzog Wilhelm vonn Baiern bischoff vonn Wien vñnd ander Rät gen hannburg geschickt die künig so sy über die tunaw kamen zū entpfahen

**E**Am sechzehendenn tag ist kaiserlich maye. gen trautmans dorff kōmen vier meyl von wien vnd all rüstigung vmb sich auff ain halbe ain vnd zwū meyl gelegt vngewerlich einhalbe meil von Pruckhan/ der leute auff ainer schönen haid /ist ain hoher p.ain in das erdreich gesteckt vnd zwischen kai. maye. vnd den künigen abgreta selbst die malstatirs zū samen kemmens benent

**E**Am sibenzehenden tag ist kaiserlich maiestat vonn trautmans dorff auß gezogen in der ordnung /Ersilich her: Mellicher vonn mas münster Ritter haubtman in der Steienstat/ ain kūrser mit siben pferden in rot beklaidet den seyn nach geuolget all vngerüst vonn kaiserlich mayestat hoffgesind vñnd andern so solich pomp zū sehen kōmen waren in ein gelid bey fūnff personen vngewerlich darunder vil mit gulden ketten vñ güten klaidern wol gerüst



Nach den selbigen sein gezogen Kay. May. ein speniger  
des herzogñ vñ Wirtenbergs diener mit sein dreytrummetern  
harnisch vñ schießzüg stierend denen volgeten nach des von  
gurgel zeüg vngerüst/die all gerüst vñ vngerüst seind über  
schlagen auff acht hundert pferd.

Nach dem zugen Kay. ma. hengst der waren. xiiij. auff  
der yedem ain knab in schwarzem samet beclaidet sasz/ darnach  
ritten drey ernholden in iren wapen rößen den volgten nach  
zweiff trummeter mit zweyen heer pauckñ Darnach bischoff  
zñ Bassan Regenspurg Leybach hertzog Ludwig von Nech  
elburg auff die selben zugen kayserlich maiestat thürhüter.

Darnach kayserlich maiestat in einer senfften die was mit  
charlach vñ schwarzñ samet quartiert überzogen Also was  
auch der knab södie stert vñ zwen knecht darneben beclaydet  
den volgeten nach etlich vonn hoffgesindt/ als hoffmayster/  
canzler vñ ander in schwarzem samet beclaydet vñ kostlich  
guldin ketten Nach den selben truckert der gerüst hauffen/  
dar in waren mit iren ristung Marggraff Casimir vñ Bran  
denburg/ hertzog Wilhalm von Bayern Das land vnder vñ  
ober der Enns/ graff Hoyer von mansfeld Hardeck/ her Hans  
Jacob von Landau/ her Thoman fuchs die sterten bey sibem  
hundert vñ zwainzig pferden Nach allem vortayl wol vñ  
kostlich gerüst/ Darunder het d vñ Burg Marggraff vñ hertzog  
Wilhalm ir trummetr Als sein maiest. auff ain schlangen schütz  
zñ dem pavn kam / zugen seiner maiest. entgegen die künig  
von hungern/ Polen/ vñ Böhem/ vñ die künigin mit irem  
volck.

Nemlich zñm ersten etlich husern mit yendlein rot vñ  
weyß

Darnach ain groffe anzahl Moskabitzen mit handpogenn  
in plaw beclaydet gefange leit/ darüber warn etlich Trummeter  
die pliesen ganz auff ain vngewante monier dissonirt veste.

Darnach ain ander hauffen neben den selben mitt lautter



hbsern auff hungerisch geriff mit venlein rot vnnnd weyß/dar  
auffzugen des künigs vß hungern vnd Polen Trumeter auff  
die teütsch art

**C** Darnach etlich groß herren auff schönen pferren vnnnd in  
kostliche gewand guldin stucken angethō/ den volget nach der  
iuck künig vß Böhem in ain rot gemusterten guldin stuck auff  
Türckisch beklaidet het auff seinem haubt ain prawn samatin  
paret mit ainem weyssen federlein/saß auff ain apffel grawen  
pferd bedeckt mit ainer rotten satel döck vnd guldin zeig vnd  
zaum nebē den etlichen zu fuß in guldin röcken vnnnd grossen  
kötengiengen

**C** Darnach für die iung künigin in ainem schönen vergulden  
durch sichten wagen die waß in ain guldine stuck geclaiden  
sassen bey yr zway frauen bild im wagen /an dem selben was  
gen zohen acht weyß hengst/ nebenn yr auch etlich herren in  
güten klaidern zu fuß giengen

**C** Nach der rit der künig von polen auff ainem fugsen in ai  
nem scharlachen rock auff Teütsch gemacht den het er zu im  
gegürt/het auff sein haubt ain rotten seyden zotteten hüt/  
neben dem am maissen vnnnd bass geschmucktesten herren zu  
giengen

**C** Darnach für der künig von hungern in der Sönffte mit ro  
ten Kernassin samat bedeckt/ darein ain knab der auff dem  
roß saß/vnd ain knecht so darneben geet beklaid waren /so im  
vor etlichen tagen kaiserlich mayest-engegen geschickt vnd ge  
schenckt het dem volgeten nach etlich herren vnd geraisigt

**C** Als nun Kay. Mai. vnnnd die künig vnnnd die künigin na  
hent zu dem Baum kamen/ließ K. M. die Senfften auff ain  
ner seyten auff thun Des gleychen thet auch der künig von hun  
gern/vnd zohen also zu samen Erstlich gab K. M. der iung  
künig/darnach dem iungen künig dem von Polen vnnnd dem  
von hungern die hand/vnd beliben al sitzen auff den pferden  
vnd in den Senfften /stünd ir kainer ab zu fuß/ neben Kay



ferlich mayest. giengen etlich fürsten vnd heren kostlich be-  
claidet zu fuß/also hielten sy beydem bann ain gütte zeyt bey  
ain ander/darnach schickten sy die reyer vñ das volck von inē  
weg vñnd zugen sy in ain waldlein zu nechst auff ainnem bü-  
hel/darin waren etlich hürschen bestet vñ der ieger höret liefe-  
fen zwen heraus die warden gefangen auff weyter haid

**D**arnach zoch Kaiserlich mayestat gen Laxenburg/der kün-  
nig von hungern mit dem künig zu Polen vnd der iunngen  
künigin gen Trautmansdorff

**A**uff den achtzehenden tag vmb die zwelff vr kamen kays-  
ferlich mayest. hungern vnd Polen wider bey ainem dorff Sch-  
wechet zwü meil von Wien zu samem vñ nachetten der stat vor-  
benen ritten für vnd für herren vnd etwo vil vmb die herberg  
Des gleyche särent vast vil wege in die stat dz alles überschlüg  
man auff tausent pferd

Auß der stat zogen in entgegen bey zwölff hundert zu fuß state  
volck darnach bey dreyhundert fußknechten Kot geclaidt dar-  
nach biß vnder das tor gieng all gaisligkait aller klöster vnd  
Pfaren der stat Wien mit hailtumb vnd die vniversitet in ay-  
ner procession entgegen/Giengen also widerumb vor inen her-  
ein/den volget nach erstlichen des Cardinals vonn gurg risti-  
gung all in rot beclaidet vnd weyß ermeln

**D**arnach hertzog Wilhalm mit seyner ristung in leberfarb  
het sein aigē trumeter hundert vnd fünffvñsechzig pfert nach  
den zugen etlich hussern darnach trumeter nach den margraff  
Cassimir vonn Brandenburg neben im der von Zennenberg  
heten beyde hundert vñ zwayundressig pferten wolgerüst vil  
weyßer grösser vannen vnd ain yeder knecht ain weyß venlein  
am spieß

Darnach acht pfert spießer in rot klaidet gehörn dem vō rogn  
dorff zu/Darnach fünffzeben pfert Kay May. Marschalcks  
von Raubern wol gerüst in schwarz vnd weyß beclaidet



Nach denen auch Kay. may. hoff gesind Mansfeld wester  
urck hardöck die zwen Mansfeld vnnnd hardöck fürp undig  
wol gerüst von perlein gulden stucken vnd kostliche geligern  
auff den geslen/der gleychen vor wenig gesehen sein bette bey  
dreyhundert vnd acht vnd siertzig pferd darunder vil kürisser  
Darnach herr Hans Jacob von Landaw mit seiner rüstung in  
leberfarb bey naynzig pferten

Darnach her Thoman Jugsen rüstung in gelb vñ schwarz  
hüder vñ fünffzig pferd/Nach den zugen dreyzehen pferd pos  
lender pferd bedeckt waren mit schwarz vnnnd gelben döcken  
vnd kostlichem zeuge vergule gezürt

Darnach hundert vnd sechshundreyssig mosquiter mit pög  
en vnd iren trummetern lautten gleych wie die premen

Darnach dreyssig pferd Tattern vnnnd mosquitter der fürde  
ain yeder ain ledigs pferd an der hand

Darnach hundert sechß vnd dreyssig vngerisch mit venlein  
rot vnd weyß

Nach den selben sechs roth Türckhe in grossen türckische pun  
den Darnach zoch ain pfeyster mit ainer schalmeyen vñ paucke  
in türckischen kappen

Darnach zugen zwen vnd zwainzig mosquitter der yeder  
für ain ledigs pferd an der hand

Darnach ritten hüder vñ vierzig pferd auff hüsserisch mit  
venlein darunder auch mosquitter trummetter

Darnach zwölff knaben auff schön hengsten mit scharlach  
vast köstlich angethon vñ berlein ermel

Darnach her Albrecht vö Wolfstain mit acht pferten schß  
gen in grien beklaidt

Darnach hüder vñ siertzig pferd hungern mitt venleyn  
rot vñ weiß

Nach denen vi. hügern der yeder für ain ledig pferd Darnach  
lxxx. pferd in rot beklaid darunder ritten eilich knaben in schar  
lach vñ berlein ermeln gestickt fürten armbröst vñ pürssen/



Nach denen ritzen volq. hungern der yeder für ain ledigs pfer  
an der handt

**C** Darnach hundert vnd xx. pfer hunger für ain yeder ain  
wenlein rot vnd weys

**C** Darnach ain ungerischer heri vnd fierzehen Enaben der ye  
der für ain spieß nach in/nach dem etlich trumetter

**C** Darnach acht vnd achtzig reiter all in Rot beklaidet fürten  
armbrost vnd kain harnasch

**C** Darnach zwainzig pferd in plaben klaidern fürten kain  
harnasch

**C** Darnach fünff vñ zwainzig pferd darauß knecht in schar  
lachen rücken perlein ermeln vñnd der gezüg auff den Rossen  
vast kostlich beschlagen mit silber über guld

Darnach etlich trumetter

**C** Nach denē hundert zwē vñ sibenzig schüzē in rot geklaid  
Darnach sechs pferd mit geschecten klaidern

**C** Darnach hertzog Ludwig von Bayern rüstung mit fierz  
ig pferden in leberfarb

**C** Darnach zehen pferd all in scharlach beklaidet vñ perlein  
ermeln vnd gulden zeig auff iren pferden vast kostlich

**C** Darnach achzehen schüzē vnd hungern mit spießenn  
durch ainander

Darnach drey pferd in schwarz beklaidet auß des kaisers stal

**C** Darnach dreyzehen hengst kaiserlich matestat darauß kna  
ben in schwarz samat beklaidet die zewig all samaten

**C** Darnach sechs zehē pferd in schwarz beklaidet gehörn auch  
in kaiserlich Maie. stall

**C** Nach denen zway vnd dreyszig pferd hungern in Rot vast  
kostlich beklaidet

**C** Nach denen die hungerischen trumeter

**C** Darnach rait kay. im Marschalck der Raxer in seinem kir  
riß vnd auff seinem geligerten hengst

**C** Darnach etlich husern vnd herren von Ungern

**C** Nach denen reytē zwen mit grossen sceptern



Nach denen kaiserlicher mayestat Ernholden

Darnach hundert acht vñ zwainzig pferd Darunder rait bi  
schoff von Premen / Bassaw / Regenspung / Renssee / hertzog  
ig von Baiern Wirttemberg

rnach des bapsts vnd hispanisch bousschaft mit ainan

der

Darnach fñrt ain priester ain silberin Creutz an ainer silbe  
rin stangen.

Nach den ritten die Cardinelen / der von Gran vñnd Burg

Nach denen fñnff gross herren in Ketten.

Nach denen raiten neben ainander der kñnig von Polen  
vnd der iung kñnig von Böhem in der claidung wie ob stat

Neben den giengen zñ fñß etlich herren costlich beclaidet.

Darnach fñren kay. ma. vñ der kñnig vñ hungern in zwoy  
en Sønfften auch beclaidet wie oben stat

Neben denen giengen auch vil hern in kostlichñ claidern  
von guldin stucken vnd andern

Darnach riten etlich herren / in grossen guldin Ketten woll  
geclaidet

Nach denen für die iung kñnigin in irem guldin wagen  
mit viij. weyssen hengstñ / aller massen wie vor geschriben stat

Neben der rit Marggraff Jörg von Brandenburg

Darnach mer ain guldiner wagen / daran sechs weisß hengst

Darnach drey wagen mit rotten thñchern bedöcket in yetli  
chem sechs schimel

Darnach ain praurer wagen mit sechs schimeln Inn dem  
wegen fñren eytel frawen zymmer / vñnd vmb yetlichen wagen  
ritten on generlich bey fñnffzehen pferden

Darnach achzig schñzen in grien / gelb / graw vnd praur  
betclaidet

Nach denen für ain wagen mit Rotttem tñch bedöcket mit  
sechs schimeln

Darnach bey zehen pferden allerlay farben



Als nun die kaiserlich mayestat vnd die künig kamen zusamt  
Steffans kirchen stünd der bischoffe von Wien vnnnd ander  
Briesterschafft oben auß dem gang darauff man das hailtüb  
zäiget vnnnd laß über die herren etlich Collecten gab ynnen  
den segen kaiserlich maiestat Capellen sängen Te deum lauda  
mus

Darnach riten die künig biß an das ögk der purck Zoch der  
künig von polen auff die lincken handt in des waldners haus  
kaiserlich maiestat händen durch den garten

Der künig von hungern mit seyn künden/zoch durch die rechtm  
porten in die burck

Der einzug weret von der porten biß in die stat vnngeuerlich  
auff zwü stund regnet den selben tag vast feer

Darnach an dem nainzgehenden tag hielt kaiserlich mayestat  
ain tanz dabey was sein maiestat die künig Hungern Polen  
vnd behem

Die iung künigin vnnnd künig Philipen tochter fraw Maria  
mit yrem frawen züner

Den ersten tanz theten der künig zü behem vnd die iung  
künigin sein Schwöster mit ainand denē tanzten vor Graff  
vonn Mansfeld vnd Westenburg vnd casimius margraff zü  
Brandenburg vnd der von Mechelburg vnd nach dem künig  
zwen hoffmaiser

Den andern tanz theten hertzog Wilhalm mit frawen  
Maria von burgundi künig philipen tochter/dem tanzet vor  
der von Zentenberg vnd graff Hans von hardögel

Den driten tanz/ teten der iung künig von Behem/ mit  
der vonn Rotall frawen Maria heffmasierin/ den tanz teten  
vor vnd nach wie oben geschriben siat

Darnach geschachen aber etlich tanz vnd ain yeder künig  
fügt sich wider in sein züner

Irem am zwainzigesten tag zoch margraff Jörg vnd der von  
Zentenberg vnd sunst zwen edel hinein in die purck/ ranten



angezogen in dem hoff on ban fiellen all vier. Da zwischen Pa  
men die künig offtz zu kaiserlich mayestat in die purck vñ hand  
leten mit ainander

Darnach am zwovv vñ zwainzigsten tag hat kaiserlich maye  
stat die iung künigin von hungern zu im gewordert vnd ir ain  
schöne costliche kuldene Kron geschenckt/ ir die auff ir haupt  
gesetzt

Dargegen hat sy im ain gar schönen frantz mit ainem ring  
geschenckt

Darnach sein kaiserliche mayestat vnd die künig vnd künigin  
all mit irem hoffgesind vnd frawen zimmer in die kirchen zu  
sant Steffan gegangen kaiserlich mayestat hat angehabt ain  
guldes stuck ain halß band mit vast grossen perlein vnd pal  
lassen an dem barret ain Creüz von diemant bunden darumb  
berlein das/man scherzt auff hundert tausent gulden

Der künig von Polen vnd behem in gulden stucken

Der künig von hungern in ainem praunen taffant /in der sel  
ben kirchen auff beiden seyten warn all gestüll mit gulden  
stucken samath vnd damascht aufgeschlagen

Auff der rechten seyten stünden kaiserlich mayestat künig vñ  
hungern/ Polen /vnd Behem/ Engliß boischafft hertzog  
Wilhaln hertzog Ludwig Nechelburg vñnd etlich hungern  
vnd Behem auff der andern seyten Vabst boischafft Cardi  
nal von gran Cardinal von gurgt bischoffe zu veliers Bisch  
off zu premien bischoff zu bassaw Regenspurg /Leibach Kem  
se vnd ander boischafften

Mitten in der Kirchen stünden die künigin von Hungern  
vñnd fraw Maria künigin Philips tochter in ainem gestül  
das inen auff gemacht vñnd mit gulden tüchern bedeckt was/  
reben ainannder/ Auff der rechten seyten in ainem sonderne  
stül stünd des künigs von Hispania boischafft auff der anm



bern seyten Marggraff Cassimir vnd Jörg hinder denē stünd  
das ander frauen zimer der Bischoff zu Wien sang das ambt  
als das ambt volbracht was gieng kaiserlich Maiestat auff  
dem stül in ain verschlagen heyslein vnd leget sich ann in seyn  
Maiestat/als wolt er leben leyhen/mittler zeyt/was ain bün  
auff gericht/gleich vor kaiserlich mayestat stül als sein mayest  
ängethon ward gieng sein Maiestat auff die selb pün/ für  
man des künigs von hungern tochter her die nam kaiserlich  
maiestat/zü der ee vnd in arm

¶ Darnach gab man dem iungen künig von hungern vnd kü  
nig Philipen tochter zu samem/darnach lies sich der künig  
von hungern neben kaiserlich mayestat auff die bün tragē des  
gleychen kam auch der von Polen vnd der iung künig setzten  
sich neben kaiserlich mayestat vnd schlugen all Vier ob zwayn  
zig Rittern

Nach dem selben gieng der Cardinal von Gran auff den altar  
vnd gab Benedictionem vnd er vnd der Cardinal vonn gurg  
plenariam remissionem omnium peccatorum/darnach sang  
man Te deum laudamus/ vnn die trummetter pließen allen  
thalben/ nach dem selben zoch yederman wider in die purckh  
vnd das vest weret biß nach ainem nach mittag/darnach zoch  
kaiserlich mayestat vnd die künig auch die künigin zü dem ren  
nen rant marggraff Casimir mit herz Hanns Jacob von lan  
dawritter marggraff Jörg mit adölff von Vibrach vnd graff  
Hans von hardöck mit dem vö künigen als daselb beschehn  
zog kaiserlich mayestat wider in die purckh vmb acht vr/kam  
men die kaiserlich mayestat vnd die künig vnd künigin in die  
purck zum pancket Wam bey fierhundert essen auff ain mal  
auff den taffeln Sas vorn gegen der taffeln/nach der leng der  
künig vö hungern am ort/in auff der linckē seyten/her Sig  
mund von Dietrichstein freyher zü hollenburg vnd vincken  
stein praut/Darnach kaiserlich mayestat neben im seyn gena



hel/darnach der künig von Polen/bes künigs von hungern  
gemahel der iung künig von hungern

¶ Darnach die hungerisch hoffmaisterin der bischoff vō pres  
menbischoff zu Regenspurg hertzog Wilhalm von Bayern  
hertzog Ludwig von Mechelburg vnd zwischenn yedem ain  
fraw/vnd darnach ander herren vnd frawen vnd iunckfrawen  
das pangget weret bis auff zöchne darnach gieng kaiserlich  
mayestat vnd die künig vnd künigin in ain ander zimer vnd  
theren ainen tanz nach dem selben giengen künig von hung  
ern polen vnd behem wider mit den künigin ain yeder in seyn  
zimer vnd herberg

¶ Am fünff vnd zwainzigesten tag zuge kaiserlich mayestat  
die künig vō hungern Polen vnd Behem vnd die zwü kün  
igin mit irem frawenzimer auff ain hohe gestül/ auff dem  
plan genant der hoff auff gemacht ward kommen da selbs hin  
zwe vnd dreysig kürisser auff der ain seyten was haubtman/  
Margraff Casimius auff der andern hertzog Wilhalm vonn  
Bayern die Turnierten bey zwaien stunden darnach zugen sy  
wider weck vnd die knecht bey zwelffhundert in harnasch zu  
füß die den Turnier behiet hetten zohen in der ordnung, wid  
wegck

Darnach schlug kaiserlich Mayestat wider erlich Ritter vnd  
zohen die künig vnd künigin wider haim in die purck

¶ Als die kaiserlich Mayestat vnd die künig zu nacht gessen  
hettenn sieng der tanz im hoff in der Purckh ann darbey was  
kaiserlich mayestat künig von hungern Polen vnd Behem  
vnd bed künigin kaiserlich mayestat thet ain tanz mit der iung  
gen künigin vō hungern vnd der iung künig von behem mit  
fraw Maria von Burgundi als des beschehen gieng kaysers  
lich mayestat in ir zimer des gleyche trug man den künig vonn  
hungern auch in ain zimer der künig vonn polen gieng mit  
den zwaien künigin in ain Sal darin was ain pancket zu ge



nicht von süßen ding/daz weret bis auffzway nach miternacht  
darnach zoch yeder man wider an sein herberg

**A**uff dem achtund zwainzigsten tag vmb die sibben vr nach  
mittag wart die heyrat vnnnd verbüninus in bey wessen Kay.  
May der künag von hungern polen vnnnd behem in ainnem  
weyten Sal offentlich verkünt vnd darauff von stund an Te  
dem laudamus gesungen/Ka. may. vnd aller künig vñ fürst  
entrumetter plessen in die trimeten was vast ain groß gedon  
in dem hoff

**N**ach dem selben auff dem andern tag zu Morgen vmb die  
neynt vr vor mittag zoch Kay. mayest. auff ainem verdeckten  
hengst in seynem küris/des gleychen der iung künig vonn ps  
hem auch in seinem küris auff ainem verdöchten hengst mit  
aller rüstigung durch die stat auß gegen der Neuenstat aber  
der künig von pehem kan do selbs noch wider gen Wien

**A**uff dem abentfüren die bed künigin auch in die neuen  
stat

**A**m letzten tag Julij sein alle drey künig von Hungern po  
len vnd pehem/ auch bed Cardinal von gran vnd Burg mit  
ander bischoff vnd herschafften Kay. May. nach zogen in die  
Neuenstat

Deo gratias.